

«Bachmobil» fährt durch Innenstadt

Es dauert noch einen Moment, aber: Vom 25. August bis zum 8. September findet das Bachfestival am Thunersee statt. Alle vier Ouvertüren des Namensgebers Johann Sebastian Bach stehen auf dem Programm sowie weitere Highlights ...



Das Bachfestival am Thunersee wartet mit einem vielseitigen Programm auf.

Foto: Bachwochen Thun

Die Bachwochen Thun 2024 werden vom Basler Barockorchester La Cetra unter der Leitung von Andrea Marcon mit Pauken und Trompeten eröffnet, wie die Organisatoren schreiben.

Auf dem Programm stehen die vier bekannten Ouvertüren von Johann Sebastian Bach. Ein weiterer Höhepunkt verspricht das Konzert «Duduk meets Bach» mit dem künstlerischen Leiter Vital Julian Frey und vier armenischen Musikern, bei dem sowohl Werke Bachs als auch armenische Sakralmusik zur Aufführung gelangen.

Die französische Gambistin Lucile Boulanger sorgt mit Musik von Carl Friedrich Abel und eigenen Bearbeitungen von Bachstücken für berührende Momente im stimmungsvollen Ambiente der Kirche Amsoldingen.

Ein Kaleidoskop an Gefühlen

Das Abschlusskonzert wird traditionsgemäss vom Schweizer Jugendchor als «Choir in Residence» unter der Leitung von Nicolas Fink bestritten: Mit der schwungvollen Pfingstkantate und der bekannten Kantate «Ich hatte viel Bekümmernis» wartet ein ganzes Kaleidoskop an Gefühlen. Unterstützt werden die jungen Sängerinnen und Sänger vom Barockorchester des Opernhauses Zürich La Scintilla und einem hervorragenden Solistenquartett.

Erstmals in der Geschichte der Bachwochen Thun wird ein «Bachmobil», eine moderne und mobile Version von Bachs Kirchenorgel, die Thuner Innenstadt mit unerhörten Klängen verzaubern. Erneut werden Workshops stattfinden und auch die beliebten Hofkonzerte mit Brunch auf dem Bauernhof werden nicht fehlen. Der Ticket-Vorverkauf startet am 1. Juni.

ARTIKELINFO

- Artikel Nr. 219258
- Online seit: 22.3.2024 – 15.00 Uhr
- Autor/in: [Bachwochen Thun/aha](#)